

Alumni, Freunde & Förderer Newsletter

N°
01

2021



Liebe Alumni, Freunde und Förderer des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel,

seit dem letzten Newsletter hat sich einiges an unserer Universität und insbesondere an unserem Fachbereich getan. Nicht zuletzt hat uns die Corona-Pandemie vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Inzwischen haben wir es gemeinsam gut gemeistert, das Präsenzstudium auf ein Online-Studium (mit Live-Streaming und Videoconferencing) umzustellen, was zu Beginn nicht nur für die Studierenden, sondern auch für die meisten Lehrenden eine völlig neue Erfahrung war. Auch die Forschung wurde von der Corona-Pandemie überschattet. Dennoch wurden zahlreiche interessante Forschungs- und Transferprojekte initiiert oder zu Ende gebracht. Über einige davon berichten wir in diesem Newsletter.

Ebenso finden Sie hier wieder zahlreiche Informationen über Preise und Auszeichnungen, die Mitglieder des Fachbereichs erhalten haben, sowie über aktuelle Entwicklungen an der Universität.

Wir sind dabei, neue Angebote für Sie, die Alumni, Freunde und Förderer unseres Fachbereichs, zu entwickeln. Wenn Sie selber Ideen oder Wünsche haben, die Sie an uns herantragen möchten: Immer nur zu! Bitte wenden Sie sich an unsere neue Geschäftsführerin, Frau Dr. Franziska Nocke, die Sie unter franziska.nocke@uni-kassel.de erreichen.

Noch eine personelle Änderung: Bisher hat sich an dieser Stelle immer Prof. Dr. Andreas Mann an Sie gewandt. Ich habe nun die Ehre, ihm im Amt des Prodekan nachfolgen zu dürfen, und danke dem Kollegen Mann für sein außerordentliches Engagement.

Dass dieser Newsletter für Sie kurzweilig und interessant ist, hofft herzlich grüßend

Ihr
Prof. Dr. Björn Frank
Prodekan am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Universität



„Qualität, Dialog und Zusammenhalt“ – Ute Clement zur Präsidentin gewählt

Die **Berufspädagogin Frau Prof. Dr. Ute Clement** wird ab Oktober 2021 neue Präsidentin der Universität Kassel. Der Erweiterte Senat wählte sie am 27. Januar bei der ersten rein digitalen Präsidentschaftswahl an einer deutschen Universität.

Die langjährige Angehörige des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften ist seit 2015 Vizepräsidentin der Universität, die in diesem Jahr den 50. Jahrestag ihrer Gründung feiert und ist unter anderem zuständig für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich



Starkes Ergebnis der Kasseler Betriebswirtschaftslehre im WiWo-Ranking

„Ein ganz starkes Abschneiden“ kommentierte der [Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Patrick Spieth](#), das Ranking, das das Magazin Wirtschaftswoche jetzt veröffentlicht hat ([siehe hier](#)). Es führt Top-Forscher in der BWL aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf, sowohl von Universitäten als auch von Forschungsinstituten. Zugrunde liegen die Veröffentlichungen der vergangenen fünf Jahre, gewichtet nach dem Renommee der Journals. Die Universität Kassel ist gleich mit sieben Wissenschaftlern in verschiedenen Kategorien vertreten.

Auf Platz 12 wird [Prof. Dr. Jan Marco Leimeister](#) gelistet, der Professuren in Kassel und St. Gallen inne hat. Auf Platz 37 folgt [Prof. Dr. Patrick Spieth](#), auf Platz 83 [Prof. Dr. Matthias Söllner](#). Mit [Prof. Dr. Stefan Seuring](#) schaffte es ein vierter Kasseler Wissenschaftler in die Top-100 (Platz 94). Söllner (18.) sowie [Prof. Dr. Andre Hanelt](#) (41.), [Prof. Dr. Christoph Peters](#) (48.) und [Dr. Andreas Janson](#) (86.) werden außerdem in der Sonderwertung „Junge Wilde“ aufgeführt, die sich auf Forscherinnen und Forscher unter 40 Jahren konzentriert. Leimeister (10.), Seuring (80.) und Spieth (217.) sind zudem im „Lebenswerk“-Ranking gelistet, das alle jemals publizierten Artikel berücksichtigt.

„Das Ranking belegt, das unsere Forschung zu Betriebswirtschaft am Puls der Zeit und vor allem spitze ist“, freute sich Spieth. „Es zeigt auch, dass wir unseren Studierenden ein Angebot machen können, das die neuesten Erkenntnisse aus der Forschung einbezieht.“ Die Wirtschaftswoche berücksichtigte in ihrem Ranking rund 3000 (Fünfjahreswertung), rund 470 (U40-Wertung) bzw. rund 3600 (Lebenswertung) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die Veröffentlichung ist zu finden unter:

[Mehr dazu >>](#)

Universität



Hochschulbau in Hessen: 180 Millionen für die Universität Kassel

[Wissenschaftsministerin Angela Dorn](#) hat am 25.11.2020 die Eckpunkte des neuen Hochschulbauprogramms HEURAKA III vorgestellt ([siehe hier](#)). Für die Universität Kassel gab es dabei gute Nachrichten: Rund 180 Millionen Euro stehen für [Baumaßnahmen der Universität bis 2031](#) bereit.

„Gemeinsam mit Marburg und Gießen gehört Kassel damit zu den drei Universitäten, die am meisten von dem neuen HEUREKA-Programm profitieren – das ist ein schöner Erfolg und zeigt den Stellenwert der Universität Kassel für das Land Hessen“, sagt Universitätspräsident [Prof. Dr. Reiner Finkeldey](#).

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich



Technik im Spannungsfeld zwischen Unterstützung oder Überwachung

Wie wäre es, wenn Ihr Handy automatisch erkennt, ob Sie gerade konzentriert arbeiten und nicht gestört werden möchten? Klingt nach einer guten Idee, finden Sie nicht? Was aber, wenn das Handy dazu auf Ihre Bewegungsdaten und außerdem auf die Interaktionen mit den Handys anderer Nutzer zugreift? Das klingt plötzlich zu sehr nach Überwachung?

In genau diesem Spannungsfeld ist das neue [interdisziplinäre DFG-Forschungsprojekt NORA](#) angesiedelt, das Anfang Oktober am [Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnikgestaltung \(ITeG\)](#) der Universität Kassel gestartet ist. Leiter des Projekts sind Informatiker [Prof. Dr.-Ing. Klaus David](#) (FG Kommunikationstechnik) und [Prof. Dr. Alexander Roßnagel](#).

Fachbereich



„Vorbild für Deutschland sein“ - Stiftungsprofessur zeigt Wege in der Energiewirtschaft

Neue Strategien für Nordhessens Energiewirtschaft – das ist eines der Ziele einer neuen Stiftungsprofessur an der Universität Kassel. Die jetzt berufene [Professorin Dr. Heike Wetzel](#) will dafür eng mit Unternehmen in der Region zusammenarbeiten. Ermöglicht wird dies durch die cdw-Stiftung.

Bei Erneuerbaren Energien steht Nordhessen mit einem Anteil von rund 55 Prozent an der Stromproduktion gut da. Doch es ist noch Luft nach oben: [Bis 2040 soll der Anteil der Erneuerbaren an Strom, Wärme und Mobilität auf 100 Prozent steigen](#). Dafür braucht es neue Konzepte, Strategien, Ideen – und Player wie die jetzt eingerichtete [Stiftungsprofessur „Mikroökonomik und empirische Energieökonomik“](#) an der Universität Kassel. Zum 1. Oktober 2020 hat Dr. Heike Wetzel die Professur angetreten. Sie will untersuchen, wie Innovationen, Wettbewerb, Produktivität und Regulierung auf die Energiemärkte wirken und wie sich einzelne Akteure und Gruppen auf diesen verhalten.

Die Stiftungsprofessur wird [von der cdw-Stiftung in den ersten 5 Jahren mit rund 800.000 Euro finanziert](#). Anschließend führt sie der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften dauerhaft weiter. Die Universität Kassel schärft damit einerseits ihr Forschungsprofil in den Bereichen Nachhaltigkeit, Energie- und Umwelt und baut damit andererseits ihre enge Beziehung in die nordhessische Wirtschaft aus.

[Mehr dazu >>](#)

Universität



Uni Kassel schafft über 200 neue Stellen

Bessere Studienbedingungen, mehr Forschung zu Nachhaltigkeit und anderen Themen, umfangreiche Services: Mit mehr als 200 neuen Stellen verbessert die Universität Kassel dank des Hessischen Hochschulpaktes ihr Angebot für Studierende ebenso wie für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der [Präsident spricht von einem „großen Schritt“, der die Zukunft der Universität prägen werde \(siehe hier\)](#).

Insgesamt wird die Universität Kassel die [Zahl ihrer Professuren um knapp 50 und damit um beachtliche 15 Prozent erhöhen](#), was gleichzeitig die Betreuungsrelation, also das Verhältnis von Lehrenden zu Studierenden, deutlich verbessert. Hinzu kommen bis zu [80 Wissenschaftliche Bedienstete sowie Sekretariatsstellen in den entsprechenden Fachgebieten](#). Bis zu 17 dieser Professuren gehen in das Wissenschaftliche Zentrum ein, mit dem die Universität Kassel ihre Forschung zu den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen bündeln und die nachhaltigkeitsbezogene Lehre substanziell stärken wird; das Gründungsdirektorium des Zentrums nimmt in Kürze seine Arbeit auf.

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich



Alexander Roßnagel wird Datenschutzbeauftragter des Landes Hessen

Der Hessische Landtag hat den Kasseler Rechtswissenschaftler [Prof. Dr. Alexander Roßnagel](#) 10. Dezember 2020 zum Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Hessen gewählt. Sein Ziel ist hier vor allem, sich für den [Einbau von Datenschutz in informationstechnische Systeme](#) einzusetzen (Privacy by Design).

Die Aufgabe des Technikrechtsexperten Roßnagel besteht vor allem darin, das Grundrecht der Bürgerinnen und Bürger auf informationelle Selbstbestimmung sowie auf freien Zugang zu Akten der Verwaltung zu schützen und durchzusetzen. Ab März 2021 soll der Seniorprofessor für öffentliches Recht, Recht der Technik und des Umweltschutzes, zudem Leiter der Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet) und Direktor des [Wissenschaftlichen Zentrums für Informationstechnikgestaltung \(ITeG\)](#), das Amt für zunächst fünf Jahre übernehmen.

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich



Matthias Söllner erhält Early Career Award der AIS

Die [Association for Information Systems \(AIS\)](#) hat [Prof. Dr. Matthias Söllner](#) den Early Career Award verliehen. Der Award wurde im Dezember im Rahmen der International Conference on Information Systems 2020 virtuell überreicht.

Die AIS ist die [weltweit größte Vereinigung von Forschenden der Wirtschaftsinformatik](#) mit fast 5.000 Mitgliedern. Der AIS Early Career Award wird seit 2015 jährlich an Forschende vergeben, die bereits zu Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere [herausragende Leistungen in den Bereichen Forschung, Lehre und Community Service](#) vorzuweisen haben.

Prof. Dr. Söllner leitet seit August 2019 das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik & Systementwicklung und ist zudem Direktor am interdisziplinären Wissenschaftlichen Zentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel. Er lehrt an drei Universitäten in unterschiedlichen Themenfeldern der Wirtschaftsinformatik auf Bachelor-, Master- und Doktorandenebene. Der Dekan des Fachbereichs, [Prof. Dr. Patrick Spieth](#), gratulierte Söllner zu der Auszeichnung.

[Mehr dazu >>](#)

Universität



Fünf Hessen Ideen Stipendien gehen an die Universität Kassel

Hessische Hochschulmitglieder treten der Krise mit innovativen Lösungsansätzen und Geschäftsideen entgegen. [56 Gründungsprojekte](#), so viele wie in keinem Durchlauf zuvor, hatten sich für die fünfte Runde des Hessen Ideen Stipendiums beworben ([siehe hier](#)). In einem zweistufigen Verfahren wurden [17 Gründungsideen aus 7 hessischen Hochschulen ausgewählt](#), welche zum 01. Juli in das sechsmonatige Förderprogramm starten. Insgesamt 29 Personen erhalten eine Förderung. Aus der Universität Kassel sind 5 Teams dabei.

Das Hessen Ideen Stipendium richtet sich an wissensbasierte Gründungsideen hessischer Hochschulangehöriger und Alumni in einer frühen Phase. Für die Dauer von sechs Monaten erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten eine finanzielle Förderung. Abhängig vom Status und Hochschulabschluss der Person wird ein [Vollzeit-Stipendium in Höhe von 2.000 Euro pro Monat oder ein Teilzeit-Stipendium in Höhe von 1.000 Euro pro Monat ausgezahlt](#). Zusätzlich werden die ausgewählten Gründungsprojekte in Rahmen eines [Akzeleratorprogramms](#) bei der Ausarbeitung ihrer Geschäftsidee unterstützt. Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft können die Teams [intensiv an der Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle arbeiten](#). Zudem wird jedes Team von einem persönlichen Gründungscoach an der jeweiligen Hochschule sowie vom Hessen Ideen Team begleitet.

[Mehr dazu >>](#)

Universität

Universität





Den Erfolg von Wissenstransfer messen – Uni Kassel ist Pilothochschule

Die Universität Kassel ist [deutschlandweit Pilothochschule für die Qualitätssicherung von Wissenstransfer in die Gesellschaft](#). Das gab der Stifterverband am 27.08.2020 bekannt ([siehe hier](#)). Die nordhessische Universität wird dadurch unter anderem den Transfer im Bereich Nachhaltigkeit weiter voranbringen.

Mit dem Programm Transferbarometer etabliert der Stifterverband erstmals Indikatoren, um die [Wirksamkeit des Transfers von wissenschaftlichen Erkenntnissen in die Gesellschaft zu messen](#). Als eine von drei deutschen Universitäten erhält die Universität Kassel nun die Gelegenheit, als Pilothochschule an der Entwicklung des Instruments mitzuwirken, sowie eine [Förderung von 40.000 Euro](#). Neben der Universität Kassel wurden aus über 70 Bewerbungen die RWTH Aachen und die Universität Düsseldorf ausgewählt, außerdem zwei Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie sechs Helmholtz-Zentren.

[Mehr dazu >>](#)

Uni Kassel will Zentrum zur nachhaltigen Entwicklung einrichten

Das Zentrum soll [Forschungs- und Lehrkompetenzen zur gesamten thematischen Breite der 17 Sustainable Development Goals \(SDG\) bündeln](#), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökologischer, sozialer und ökonomischer Ebene dienen sollen ([siehe hier](#)). An der Universität Kassel sind bereits jetzt über [120 Fachgebiete](#) in unterschiedlicher Art und Weise mit Nachhaltigkeitsthemen befasst.

Für die Neugründung des Zentrums sollen bis zu [17 neue Professuren](#) eingerichtet werden, die neben international sichtbarer Forschung insbesondere auch die auf Nachhaltigkeit bezogene Lehre umfassend stärken werden. So werden nicht nur [neue Studienangebote](#) in deutscher und englischer Sprache für an Fragen der nachhaltigen Entwicklung interessierte junge Menschen geschaffen, sondern auch [bestehende Studiengänge entlastet und qualitativ weiter verbessert](#).

[Mehr dazu >>](#)

Universität



Forschung, Lehre, Ressourcenverbrauch: Uni übertrifft erneut Nachhaltigkeits-Ziele

Die Universität Kassel hat in den zurückliegenden Jahren ihre selbstgesteckten Nachhaltigkeits-Ziele zum Teil [deutlich übertroffen](#). Das geht aus dem dritten Nachhaltigkeits-Bericht der Universität für die Jahre 2017 bis 2019 hervor, der jetzt vorliegt. Für die kommenden Jahre plant die Hochschule unter anderem ein Wissenschaftliches Zentrum zur Erforschung der 17 Nachhaltigkeits-Ziele der Vereinten Nationen ([siehe ein Artikel zuvor](#)).

Der alle drei Jahre erscheinende Nachhaltigkeits-Bericht ([siehe hier](#)) dokumentiert, wie nachhaltig die Hochschule im Betrieb ist (beispielsweise beim Ressourcenverbrauch) und wie sich Forschung und Lehre in Sachen Nachhaltigkeit entwickeln. Zugleich setzt er neue Zielmarken für die kommenden Jahre. [Laut dem jetzt erschienenen Bericht hat die Universität ihre eigenen Ziele in den Jahren 2017 bis 2019 erfüllt oder zum Teil deutlich übertroffen](#).

[Mehr dazu >>](#)

Fachbereich





Mehr Kohle für grüne Investitionen

Kasseler Wirtschaftswissenschaftler [Prof. Dr. Christian Klein](#) fordert gemeinsam mit weiteren Wissenschaftlern staatliche Unterstützung für Unternehmen, die zur [Klimaneutralität](#) beitragen.

Investitionen in nachhaltige Projekte sind für Unternehmen unter den aktuellen Rahmenbedingungen riskant und teuer. „Unternehmen können sich momentan einfach nicht sicher sein, dass sich ihre Investitionen auch auszahlen“, sagt Prof. Dr. Christian Klein, Leiter des Fachgebiets „Sustainable Finance“.

Gemeinsam mit weiteren renommierten Wissenschaftlern hat er daher einen [Vorschlag erarbeitet, um Unternehmen mehr Planungssicherheit zu geben](#). „Im Kern zielt unser Vorschlag darauf, staatliche Unterstützung für Unternehmen an deren Nachhaltigkeitsleistung zu koppeln“, erklärt Klein.

[Mehr dazu >>](#)